

Unterrichtseinheit Krabat

M. Schweigert
schweigert@mail.schule-bw.de

Inhalt

Links.....	3
Das Osterfest.....	4
Magie und Religion	6
Die Gesetze der Mühle	7
Freundschaft.....	12
Personenkonstellation und Freundschaft	14
Die Figurenkonstellation in der Mühle.....	16
Arbeitsblatt: Das Leben Krabats und der Gesellen.....	19
Arbeitsblatt: Michals Tod	19
Die Kantorka und Krabats Erlösung	20
Arbeitsblatt: Die Kantorka	21
Der Zeichentrickfilm im Vergleich	22
Arbeitsblatt: Krabat – Zeichentrickfilm von Karel Zeman (1977).....	23

Links

Unterrichtsmaterial zum Film, [Goethe-Institut](#)

Material zum [Hörspiel](#) im Unterricht

Krabat Liederzyklus, [ASP](#), sehr gut einsetzbar für Unterrichtseinstiege oder zur Vertiefung, insgesamt 14 Lieder

Es wurde die dtv-Ausgabe verwendet.

Die Bilder wurden www.pixabay.de entnommen.

Das Osterfest

<p><u>Einstieg:</u></p>	<p>Bilder vom Osterfest auflegen – warum feiert man Ostern?</p> <p>TA:</p> <p><u>Das Osterfest</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor Ostern ist die Passions-/Fastenzeit (lat. passio = Leiden, Krankheit, Erdulden) → Es wird an das Leiden und Sterben Jesus Christus´ erinnert. • Zeitpunkt: Aschermittwoch bis Karsamstag (40 Tage) • Ostern wird zum Gedächtnis des Todes und der Auferstehung Jesus´ gefeiert • Karfreitag ist der Todestag von Jesus Christus → höchster Feiertag der Protestanten • Ostersonntag → Putztag für Ostersonntag • Osterzeit geht bis Himmelfahrt <p style="text-align: right;">15´</p>		
<p><u>Erarbeitung:</u></p>	<p>Zwei Gruppen: Osterfest in der Mühle Osterfest im Dorf</p> <p>Erarbeitet, wie im Dorf und wie in der Mühle Ostern gefeiert wird (S. 51ff.)</p> <p style="text-align: right;">15´</p>		
<p><u>Sicherung:</u></p>	<p><u>Das Osterfest im Dorf und in der Mühle (S. 51ff.)</u></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p><u>Im Dorf</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Glocken läuten (S. 57) • Mädchen ziehen singend durchs Dorf (S. 57f.) • Sie holen Osterwasser und gehen schweigend ins Dorf zurück (S. 61) • Bauern geben den Mädchen Osterkuchen(S. 61) <p style="text-align: center;">↓</p> <p style="text-align: center;">Christliche Welt</p> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p><u>In der Mühle</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Meister teilt Zweiergruppen ein (S. 52) • Die Jungen wachen im Freien (S. 53f.) • Zeichnen sich Drudenfuß an die Stirn (S. 59f.) • Müssen dem Meister Treue schwören (S.62) • Arbeiten, bis der Drudenfuß abgeschwitzt ist (S. 63f.) • Feiern Ostern, trinken, schimpfen über Meister (S. 65) <p style="text-align: center;">↓</p> <p style="text-align: center;">Heidnisch-satanische Welt</p> </td> </tr> </table> <p style="text-align: right;">15´</p>	<p><u>Im Dorf</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Glocken läuten (S. 57) • Mädchen ziehen singend durchs Dorf (S. 57f.) • Sie holen Osterwasser und gehen schweigend ins Dorf zurück (S. 61) • Bauern geben den Mädchen Osterkuchen(S. 61) <p style="text-align: center;">↓</p> <p style="text-align: center;">Christliche Welt</p>	<p><u>In der Mühle</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Meister teilt Zweiergruppen ein (S. 52) • Die Jungen wachen im Freien (S. 53f.) • Zeichnen sich Drudenfuß an die Stirn (S. 59f.) • Müssen dem Meister Treue schwören (S.62) • Arbeiten, bis der Drudenfuß abgeschwitzt ist (S. 63f.) • Feiern Ostern, trinken, schimpfen über Meister (S. 65) <p style="text-align: center;">↓</p> <p style="text-align: center;">Heidnisch-satanische Welt</p>
<p><u>Im Dorf</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Glocken läuten (S. 57) • Mädchen ziehen singend durchs Dorf (S. 57f.) • Sie holen Osterwasser und gehen schweigend ins Dorf zurück (S. 61) • Bauern geben den Mädchen Osterkuchen(S. 61) <p style="text-align: center;">↓</p> <p style="text-align: center;">Christliche Welt</p>	<p><u>In der Mühle</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Meister teilt Zweiergruppen ein (S. 52) • Die Jungen wachen im Freien (S. 53f.) • Zeichnen sich Drudenfuß an die Stirn (S. 59f.) • Müssen dem Meister Treue schwören (S.62) • Arbeiten, bis der Drudenfuß abgeschwitzt ist (S. 63f.) • Feiern Ostern, trinken, schimpfen über Meister (S. 65) <p style="text-align: center;">↓</p> <p style="text-align: center;">Heidnisch-satanische Welt</p>		

Bilder: www.pixabay.de



Magie und Religion

<p><u>Einstieg:</u></p>	<p>Nennt Begriffe, die euch zu dem Begriff „Magie“ einfallen! An der Tafel sammeln / Brainstorming; „Magie“ in die Mitte schreiben, die Begriffe drum herum schreiben:</p> <p>Magie: zaubern, Hexe, Harry Potter, Zauberstab, Angst, Hilfe, Voldemort, Märchen, Kampf, weiße Magie, Katze, gute und böse, lustig, toll etc.</p> <p style="text-align: right;">10´</p>		
<p><u>Erarbeitung:</u></p>	<p>Jedem ist etwas zu dem Begriff Magie eingefallen, wie kann der Begriff aber definiert werden?</p> <p>Versuche eine eigene Definition zu finden, dann den Lexikonartikel ausgeben und bearbeiten: Lest den Artikel, unterstreicht Wichtiges.</p> <p>→ Informationen an der Tafel sammeln.</p> <p style="text-align: right;">20´</p>		
<p><u>Sicherung:</u></p>	<p><u>Die Magie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Mensch versucht seinen Willen auf andere zu übertragen • Es werden Rituale angewendet • Vorstellung: Es gibt höhere Gesetze, die der menschlichen Logik überlegen sind • Unterscheidung in <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p><u>Weißer Magie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zauberhandlungen • Überwindet menschliche Grenzen • Dient guten Zwecken • Hilft der Gesellschaft oder Einzelnen </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p><u>Schwarze Magie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zauberhandlungen • Erfüllt Wünsche, ist aber gefährlich • Dient negativen Zwecken • Der Einzelne hat Kontrolle über die, die ihm glauben • Hilft dem Einzelnen </td> </tr> </table> <p style="color: red;">→ Pumphutt hilft den Müllerburschen (S. 153ff.) → Juro hilft den Bauern mit Schnee (S. 232f.) (Ergänzung in der Stunde „Die Gesetze der Mühle“)</p>	<p><u>Weißer Magie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zauberhandlungen • Überwindet menschliche Grenzen • Dient guten Zwecken • Hilft der Gesellschaft oder Einzelnen 	<p><u>Schwarze Magie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zauberhandlungen • Erfüllt Wünsche, ist aber gefährlich • Dient negativen Zwecken • Der Einzelne hat Kontrolle über die, die ihm glauben • Hilft dem Einzelnen
<p><u>Weißer Magie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zauberhandlungen • Überwindet menschliche Grenzen • Dient guten Zwecken • Hilft der Gesellschaft oder Einzelnen 	<p><u>Schwarze Magie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zauberhandlungen • Erfüllt Wünsche, ist aber gefährlich • Dient negativen Zwecken • Der Einzelne hat Kontrolle über die, die ihm glauben • Hilft dem Einzelnen 		
<p><u>Erarbeitung:</u></p>	<p><u>Gruppe 1:</u> Untersucht, welchen Zwängen Krabat in der Mühle unterliegt. Welche Gesetze sind typisch für das Leben in der Mühle? Wie kann der Geselle dem Leben in der Mühle entkommen? S. 19-21, 51,69f., 106ff.</p> <p><u>Gruppe 2:</u> Sammelt Informationen über Pumphutt und erstellt einen Steckbrief. S. 152ff.</p> <p style="text-align: right;">15´</p>		

Die Gesetze der Mühle

<u>Einstieg:</u>	Lied ASP	
<u>Sicherung:</u>	<p><u>Die Gesetze der Mühle</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Der neue Geselle übernimmt die Kleidung des alten Gesellen (S. 19) • Die Mehlkammer muss ausgefegt werden (S. 20f.) • Der neue Geselle hat eine Probezeit • Festes Osterritual (S. 51) • Bei Neumond hartes Arbeiten (S. 69f.) • Jede Neujahrsnacht stirbt ein Geselle (S. 106ff.) <p>Steckbrief vorstellen (einen für alle kopieren)</p> <p>→ TAFELBILD DER LETZTEN STUNDE ERGÄNZEN!</p>	15´
<u>Erarbeitung:</u>	<p><u>Der Meister</u></p> <p>Beschreibe den Meister so genau wie möglich. Sammle alle Informationen, die du finden kannst.</p> <p>S. 14ff. S. 46ff. S. 52 S. 68f. S. 153f. S. 106f. S. 208-210</p>	15´
<u>Sicherung:</u>	Steckbriefe besprechen	15´
<u>Hausaufgabe:</u>	<p>Male ein Bild oder suche ein für dich passendes aus Zeitungen oder dem Internet.</p> <p>Bringe auch ein Bild zu Pumphutt mit (→ Hinweis auf Bildergeschichte!)</p>	

Steckbrief „Der Meister“

Name:

Familienstand:

Beruf:

Wohnort:

Aussehen:

Besondere Kennzeichen:

Besondere Fähigkeiten:

Verhalten/Entwicklung:

Magie

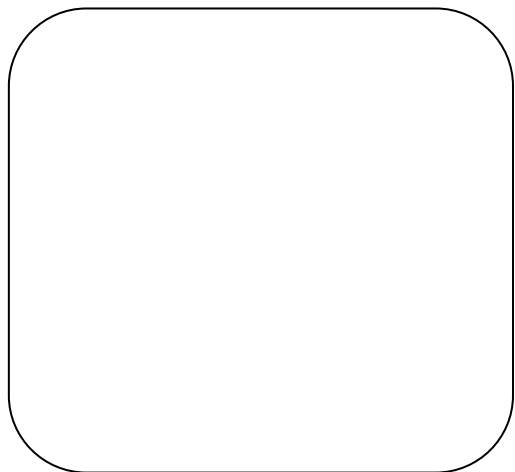
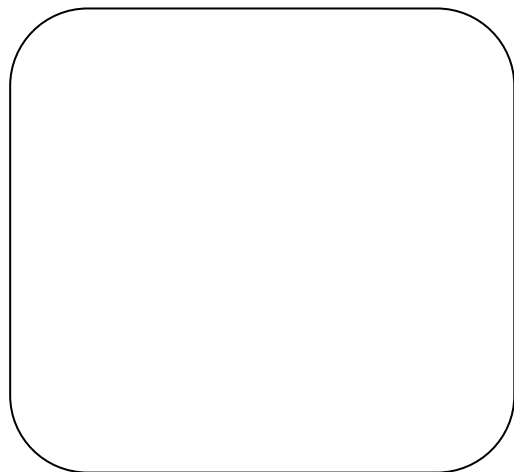
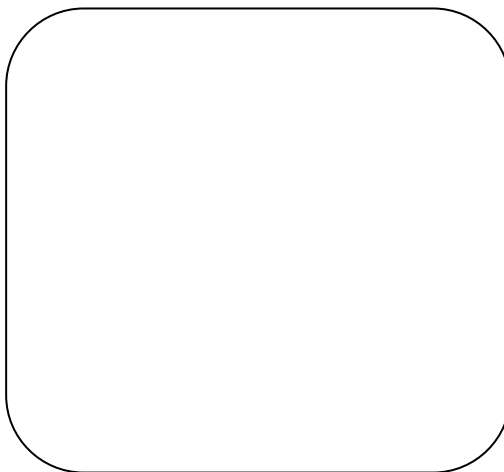
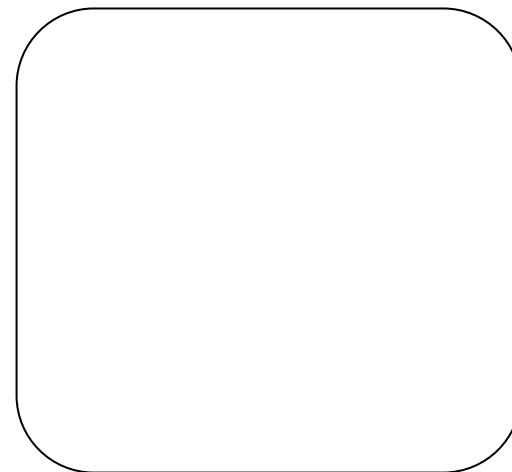
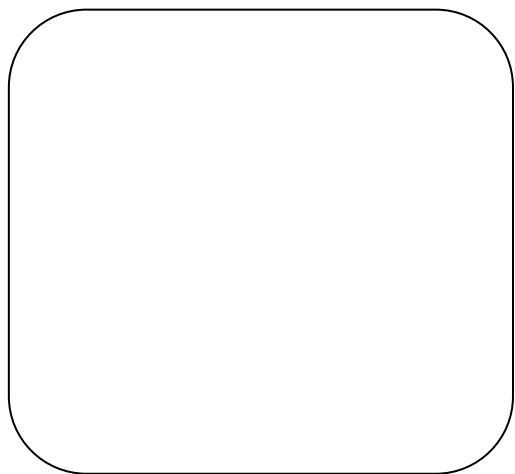
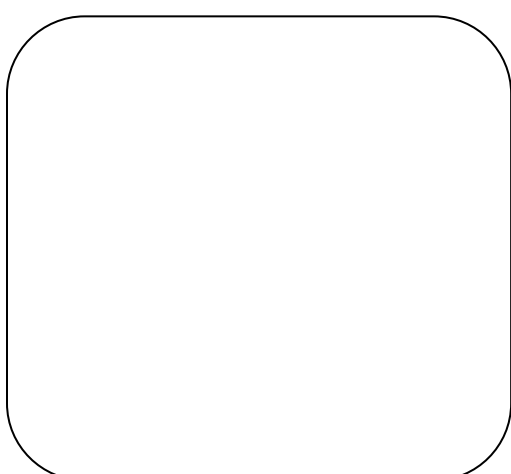
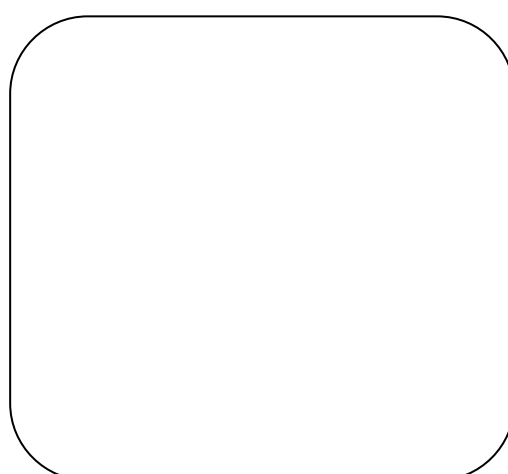
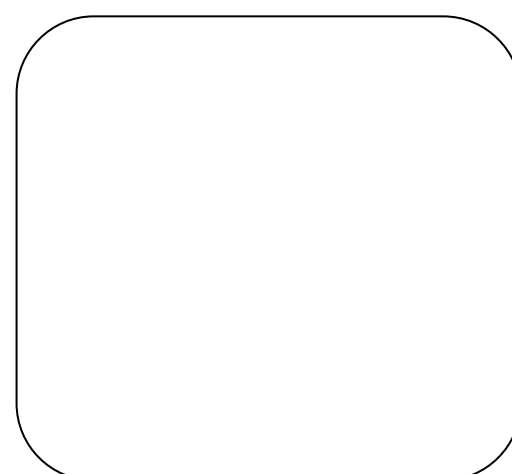
1	Lexikonartikel einfügen, z.B.: http://www.wissen.de/lexikon/magie
5	Wegen des Urheberrechtes leider nicht möglich.
10	
15	
20	
25	

Erkläre den Begriff Magie kurz!

Der Meister

<p>Einstieg:</p>	<p>Bilder des Meisters Und / oder Lied ASP: Der Meister</p> <p style="text-align: right;">10´</p>
<p>Erarbeitung / Sicherung:</p>	<p>Auseinandersetzung Pumphutts und des Meisters – beschreibt, was geschieht!</p> <p><u>Die Auseinandersetzung des Meisters und Pumphutts</u></p> <pre> graph TD A[Der Müller stimm t zu (S. 156f.)] --> B[Der Müller stimm t zu (S. 156f.), Pumphutt droht (S. 158)] B --> C[Knappen haben gutes Leben (S. 158)] B --> D[Pumphutt kommt zur Mühle nach Schleifen, sieht, dass der Meister die Gesellen schlecht behandelt (S. 154f.)] D --> E[Pumphutt stoppt die Mühle (S. 156)] E --> F[Der Meister ist überrascht, dann hat er Angst (S. 156f.)] F --> G[Pumphutt schreibt ihm die Behandlung der Knappen vor (S. 157f.)] G --> A </pre> <p style="text-align: right;">15´</p>
<p>Erarbeitung:</p>	<p>Malt / Erstellt eine Bildergeschichte zu der Auseinandersetzung!</p> <p style="text-align: right;">20´</p>
<p>Hausaufgabe:</p>	<p>Bildergeschichte fertig stellen</p>

Arbeitsblatt: Die Auseinandersetzung des Meisters und Pumputts

A large, empty rounded square box with a thin black border, intended for student input.A large, empty rounded square box with a thin black border, intended for student input.A large, empty rounded square box with a thin black border, intended for student input.A large, empty rounded square box with a thin black border, intended for student input.A large, empty rounded square box with a thin black border, intended for student input.A large, empty rounded square box with a thin black border, intended for student input.A large, empty rounded square box with a thin black border, intended for student input.A large, empty rounded square box with a thin black border, intended for student input.

Freundschaft

<u>Einstieg:</u>	Bildergeschichte ansehen und aufhängen 10´
<u>Erarbeitung:</u>	<p>Freundschaft – Was verstehen wir eigentlich darunter?</p> <p>Sechsergruppen bekommen ein DIN A3 Blatt, sollen malen, schreiben, kommentieren – ohne zu reden!!!</p> <div style="text-align: center; border: 1px solid black; width: 200px; height: 150px; margin: 20px auto;"> <p style="margin: 0;">Freundschaft</p> </div> <p>Blätter werden angesehen und besprochen, dann aufgehängt.</p> <p style="text-align: right;">15´</p>
<u>Erarbeitung:</u>	Zitate ausgeben und bearbeiten lassen (EA) 10´
<u>Sicherung:</u>	Einige Texte vorlesen und raten lassen, auf welches Zitat er sich bezieht. 10´
<u>Hausaufgabe:</u>	Text von Hans Manz: Freundschaft Arbeitet heraus, was für Sprecher 1 und Sprecher 2 Freundschaft bedeutet!

Arbeitsblatt „Freundschaft“

Suche dir ein Zitat aus und überlege, welche Ereignisse oder Situationen dessen Bedeutung deutlich machen können. Schreibe dazu eine kleine Geschichte, sage aber nicht, um welches Zitat es sich handelt, dies sollen deine Mitschüler erraten!

„Der beste Weg, einen Freund zu haben, ist der, selbst einer zu sein.“ R.W. Emerson	Freundschaft ist. Wenn dich einer für gutes Schwimmen lobt, nachdem du beim Segeln gekentert bist.“ W. Schneyder
„Wenn man einen Menschen in Freundschaft liebt, wünscht man, ihn glücklich zu sehen.“ S. Prudhomme	Freundschaft ist wie Geld, leichter gewonnen, als erhalten.“ S. Butler
„Zwei Freunde müssen sich im Herzen ähneln, in allem anderen können sie grundverschieden sein.“ S. Prudhomme	Anteilnehmende Freundschaft macht das Glück strahlender und erleichtert das Unglück.“ M.T. Cicero

Hans Manz: Freundschaften

Gedicht einfügen:

Nach „Dann bist du mein Freund“ setzt Sprecher 2 ein.

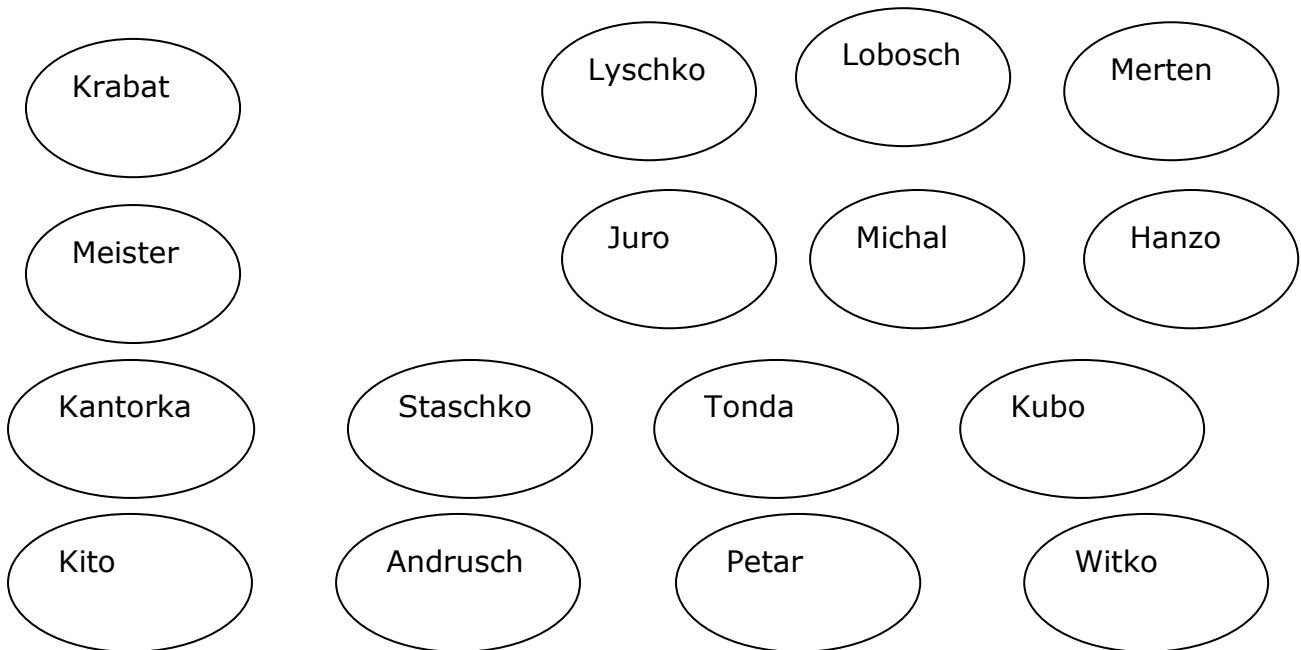
Abrufbar unter <http://www.homes.uni-bielefeld.de/awitthus/Prosatext.pdf>

Fasse zusammen, was Freundschaft für Sprecher 1 und was für Sprecher 2 bedeutet!

Personenkonstellation und Freundschaft

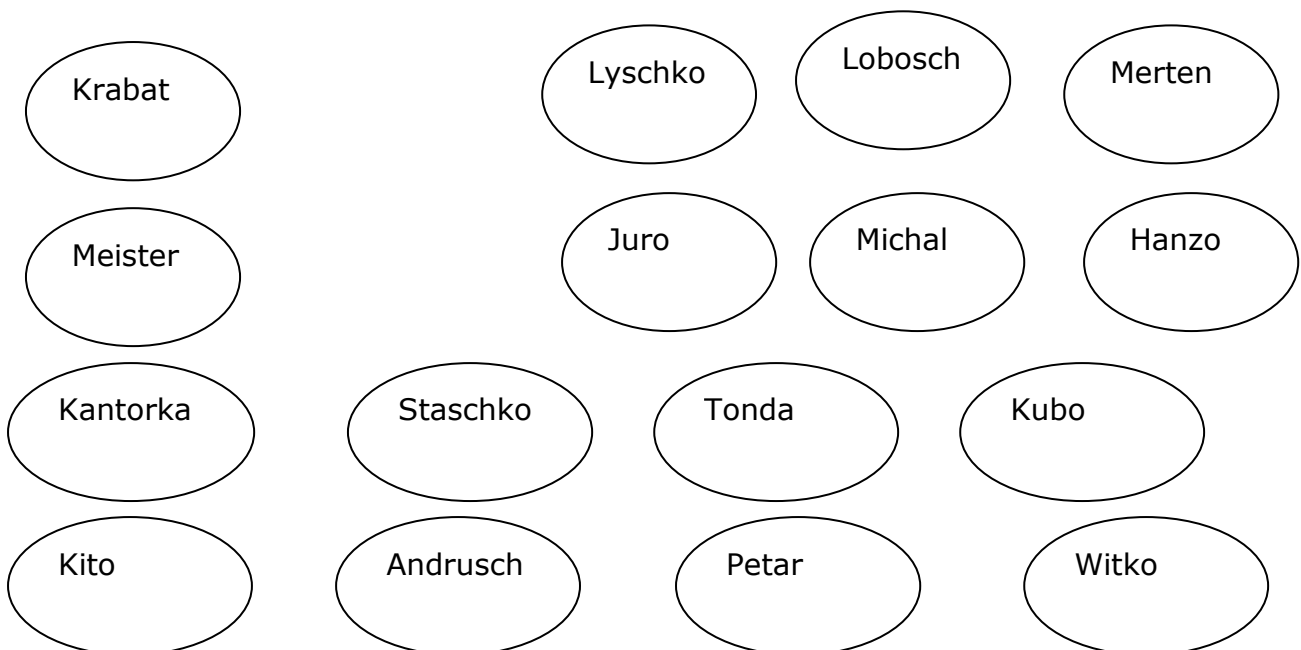
<u>Einstieg:</u>	<p>Hausaufgabe besprechen</p> <p>TA: Manz: Freundschaft <u>Eigenschaften eines Freundes für Sprecher 1 und 2</u></p> <p><u>Sprecher 1</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Großzügigkeit (Z. 1) • Verschwiegenheit (Z. 2f.) • Verlässlichkeit (Z. 5f.) • Kameradschaft (Z. 7) • Hilfsbereitschaft (Z. 7) <p><u>Sprecher 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für ev. fehlende Großzügigkeit • Verschwiegenheit • Verlässlichkeit • Kameradschaft und Hilfsbereitschaft <p style="text-align: right;">10´</p>
<u>Erarbeitung:</u>	<p>Malt einen Planeten, auf dem es keine Freundschaften gibt! EA</p> <p style="text-align: right;">15´</p>
<u>Sicherung:</u>	<p>UG: Bilder ansehen und besprechen</p> <p style="text-align: right;">10´</p>
<u>Erarbeitung / Sicherung:</u>	<p>Personenkonstellation – AB ausgeben, schneidet die Figuren aus und ordnet sie einander zu, dass die Verbindungen deutlich werden. UG, Folienschnipsel zum Hin- und Herschieben</p> <p style="text-align: right;">15´</p>
<u>Hausaufgabe:</u>	<p>S. 194ff. lesen – Michals Todesfall – Suche nach Gründen, warum sein Tod kein Unfall war!</p>

Die Figurenbeziehungen in „Krabat“



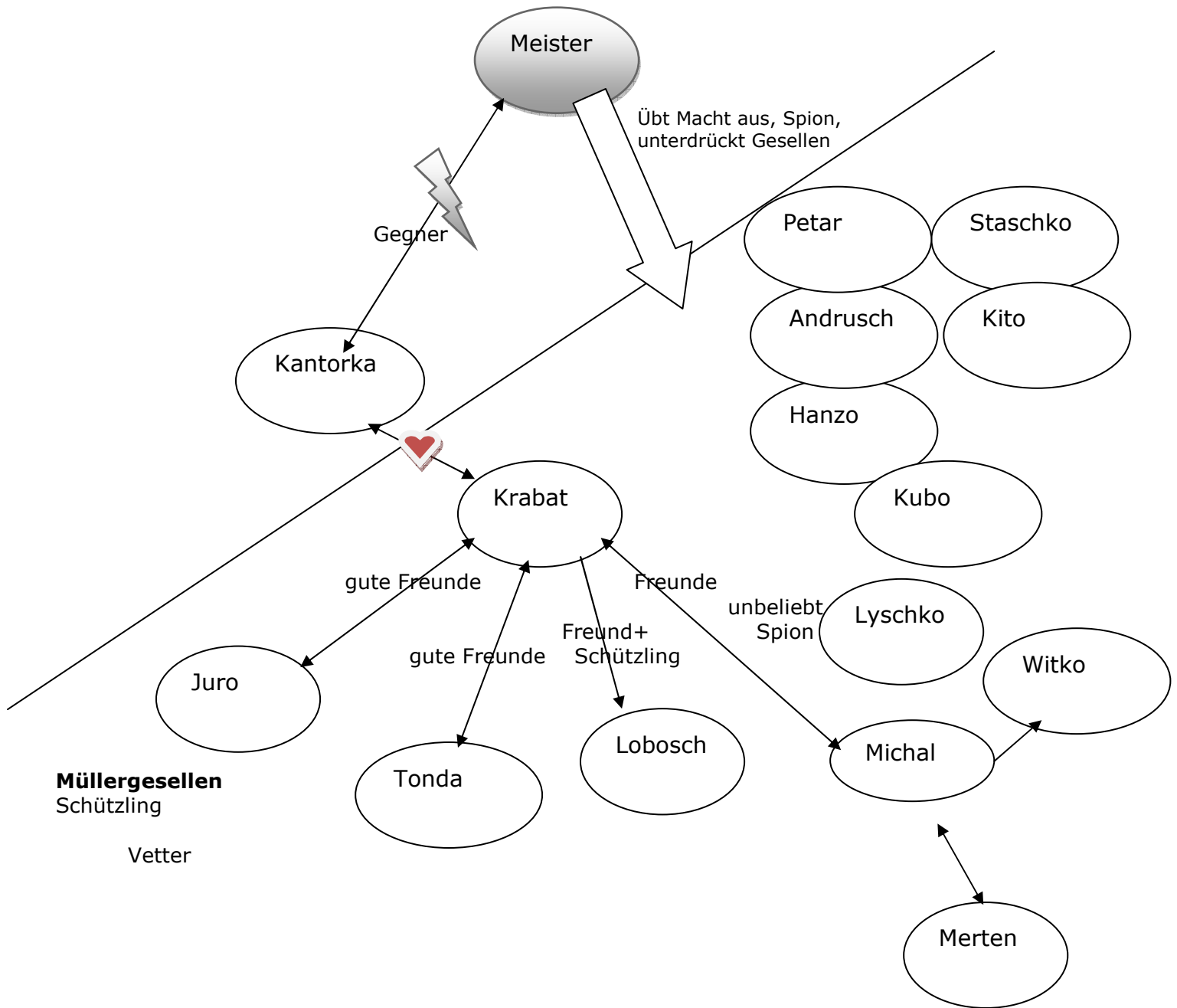
Schneide die Figuren aus und ordne sie auf einem Blatt Papier so an, dass die Verbindungen / Beziehungen untereinander deutlich werden.

Die Figurenbeziehungen im Krabat



Schneide die Figuren aus und ordne sie auf einem Blatt Papier so an, dass die Verbindungen / Beziehungen untereinander deutlich werden.

Die Figurenkonstellation in der Mühle



Krabats Freundschaften und das Leben in der Mühle

<p><u>Einstieg:</u></p>	<p>„Elf und einer“ von ASP Besprechen, um was es geht. 10´</p> <p>Dann Überleitung: Krabats Freundschaften – Mit wem ist Krabat befreundet? Tonda, Juro, Lobsch, Michal</p> <p>S. 18-22 lesen, Erkläre, woran Krabat merkt, dass er Tonda vertrauen kann. Welche Funktion hat Tonda für Krabat?</p> <p>TA: <u>Krabats Freundschaften</u> 1. Krabat und Tonda</p> <p>Ankunft: Leben in der Mühle: Krabat ↔ Gesellen Krabat ← Tonda → Gesellen</p> <p style="margin-left: 40px;">→ Tonda hilft Krabat beim Einfinden in der Mühle und stärkt seine Position, er warnt ihn vor Fallen/Gefahren (z.B. Lyschko) 15´</p>
<p><u>Erarbeitung /</u></p> <p><u>Sicherung:</u></p>	<p>Fasst zusammen, wie Krabat und Juro zueinander stehen (s. auch S. 259).</p> <p>2. Krabat und Juro Juro ist ein guter Freund Krabats, er</p> <ul style="list-style-type: none"> • hat Interesse am Leben und Glück Krabats • pflegt die Freundschaft • hat dieselben Ziele wie Krabat • ist bereit, Geheimnisse mit Krabat zu teilen. <p style="text-align: right;">15´</p>

Das Leben in der Mühle

<u>Einstieg:</u>	Bild einer Mühle auflegen, Hinführung zum Stundenthema				
<u>Erarbeitung:</u>	Fasst zusammen, wie die Welt ist, aus der Krabat kommt! Erklärt, wie die Welt ist, in der die Gesellen leben				
<u>Sicherung:</u>	Das Leben in der Mühle				
<u>Eventuell Arbeitsblatt ausgeben</u>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Die Welt, aus der Krabat kommt</th> <th>Die Welt der Mühle</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit, Mühsal, Betteln • Hunger, Not • kein Zuhause • keine Eltern • → Freiheit • Religion, Glaube (religiöse Gebräuche) • Frauen und Männer, Mädchen und Jungen </td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit, Mühsal – Magie • Versorgung (Essen, Trinken) • Unterkunft • Bruderschaft • Schwarze Magie (Rituale) • der Meister hat Macht → absoluter Gehorsam • reine Männergesellschaft • Gefahren (Schläge, Tod) </td> </tr> </tbody> </table>	Die Welt, aus der Krabat kommt	Die Welt der Mühle	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit, Mühsal, Betteln • Hunger, Not • kein Zuhause • keine Eltern • → Freiheit • Religion, Glaube (religiöse Gebräuche) • Frauen und Männer, Mädchen und Jungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit, Mühsal – Magie • Versorgung (Essen, Trinken) • Unterkunft • Bruderschaft • Schwarze Magie (Rituale) • der Meister hat Macht → absoluter Gehorsam • reine Männergesellschaft • Gefahren (Schläge, Tod)
Die Welt, aus der Krabat kommt	Die Welt der Mühle				
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit, Mühsal, Betteln • Hunger, Not • kein Zuhause • keine Eltern • → Freiheit • Religion, Glaube (religiöse Gebräuche) • Frauen und Männer, Mädchen und Jungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit, Mühsal – Magie • Versorgung (Essen, Trinken) • Unterkunft • Bruderschaft • Schwarze Magie (Rituale) • der Meister hat Macht → absoluter Gehorsam • reine Männergesellschaft • Gefahren (Schläge, Tod) 				
<u>Sicherung:</u>	<p>Hausaufgabe: Das Leben in der Mühle ist gefährlich, die Gefahr droht immer Silvester, ihr habt die Textstelle zu Michals Tod noch einmal gelesen. Fasst zusammen, zu welchem Ergebnis ihr gekommen seid!</p> <p>Michals Tod – AB ausgeben</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Er wird vom Meister schikaniert (S. 194) ☞ Gesellen wissen, dass einer sterben wird → jeder kann es sein (S. 197) – vgl. S. 260 ☞ Krabat prüft immer wieder sein Messer (S. 198) ☞ Sarg steht bereit (S. 198) ☞ Krabat zerschlägt den Sarg, er setzt sich wieder zusammen (S. 198f.) ☞ Ein Geselle hebt Grube aus (S. 199) → Michal (S. 199) ☞ Michal bricht sich Silvester das Genick durch herabfallenden Wiegebalken (S. 201) <p>→ Es war kein Unfall, der Tod Michals war vorhersehbar.</p> <p style="text-align: right;">25´</p>				
<u>Hausaufgabe:</u>	S. 57/58 und 146/147 lesen, Informationen zu Kantorka herausarbeiten.				

Arbeitsblatt: Das Leben Krabats und der Gesellen

Die Welt, aus der Krabat kommt	Die Welt der Mühle und der Gesellen
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit, Mühsal, Betteln • Hunger, Not • kein Zuhause • keine Eltern • → Freiheit • Religion, Glaube (religiöse Gebräuche) • Frauen und Männer, Mädchen und Jungen 	

Arbeitsblatt: Michals Tod

Michals Tod



Arbeitsblatt: Die Kantorka

Textgrundlage: S. 57f. und 156f.



Die Begegnungen Krabats und Kantorkas

1. Jahr:

2. Jahr:

3. Jahr

Internetrecherche – die Gegend, in der Krabat spielt

Recherchiert im Internet zu der Gegend, in der Krabat spielt.

Das sorbische Oberlausitz (<http://www.oberlausitz.com>)

Gemeinden im Landkreis Kamenz (<http://www.lra-kamenz.de>)

Landkreis Bautzen (<http://www.lra-bautzen.de>)

dörflich geprägten Ortsteilen der kreisfreien Stadt Hoyerswerda
(<http://www.hoyerswerda.de>)

Das brandenburgische Dorf Proschim in der sorbischen Niederlausitz
(<http://www.niederlausitz.de>)

Der Zeichentrickfilm im Vergleich

Arbeitsauftrag zum [Film](#) geben, Arbeitsblatt austeilen.
80´ Film + Besprechung

Arbeitsblatt: Krabat – Zeichentrickfilm von Karel Zeman (1977)



Macht euch während des Films Notizen:

Was wurde im Film verändert?

Was wurde weggelassen?

Was wurde ergänzt?
